

Exporo Frankfurt-Eschborn I GmbH

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen	9.626.315,40	9.741.180,40
I. Sachanlagen	9.626.315,40	9.741.180,40
B. Umlaufvermögen	509.429,90	525.787,09
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.814,78	20.982,32
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	492.615,12	504.804,77
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	364.183,24	454.654,85
Aktiva	10.499.928,54	10.721.622,34
Passiva		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. eingefordertes Kapital	12.500,00	12.500,00
1. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
2. nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-12.500,00	-12.500,00
II. Verlustvortrag	467.154,85	570.830,15
III. Jahresüberschuss	90.471,61	103.675,30
IV. nicht gedeckter Fehlbetrag	364.183,24	454.654,85
B. Rückstellungen	3.200,00	7.000,00
C. Verbindlichkeiten	10.496.257,91	10.714.151,71
D. Rechnungsabgrenzungsposten	470,63	470,63
Summe Passiva	10.499.928,54	10.721.622,34

Anhang

Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 11.597,49 EUR (Vorjahr: 24.269,59 EUR).

Sonstige Angaben

Auf Grundlage des Jahresabschluss auf den 31.12.2024 ergibt sich ein „nicht durch Eigenkapital

gedeckter Fehlbetrag“, somit eine bilanzielle Überschuldung.

Die Geschäftsführung hat daher im Rahmen einer Zahlungsfähigkeitsanalyse geprüft, ob die Finanzkraft des Unternehmens der Gesellschaft mittelfristig (die nächsten 6 Monate) zur Fortführung ausreicht, mithin die Zahlungsfähigkeit durch zu erwartende Überschüsse gesichert erscheint.

Die finanzielle und wirtschaftliche Situation der Gesellschaft macht nach den Ermittlungen der Geschäftsführung eine Fortführung des Unternehmens wahrscheinlich. Diese Erkenntnis beruht auf dem Unternehmenskonzept und der Finanzplanung. Danach ergibt sich aufgrund des besonderen Geschäftsmodells der Gesellschaft, der liquiditätsabhängigen Ausschüttungen auf die Anleihen- verbindlichkeiten (ca. 50% der Gesamtverbindlichkeiten der Gesellschaft) und des aktuellen Vermietungsstands der Immobilie der Gesellschaft eine positive Fortführungsprognose. Anhaltspunkte für Umsatzeinbußen und insbesondere dafür, dass innerhalb des Betrachtungszeitraums die Vermietungsquote soweit sinkt, dass die Fortführung des Unternehmens nicht mehr wahrscheinlich ist, bestehen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses nicht.

sonstige Berichtsbestandteile

Geschäftsführer Patrick Hartmann

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 07.06.2025 festgestellt.